

STUDIENORDNUNG
für den
Diplomstudiengang Industrial Management & Engineering
an der Fakultät Automobil- und Maschinenbau
der Westsächsischen Hochschule Zwickau
vom 31. Juli 2012

-rechtsbereinigt mit Stand vom 17.03.2014-

Aufgrund von § 36 Abs. 1 i. V. m. § 13 Abs. 4 des Gesetzes über die Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulgesetz - SächsHSG) vom 10. Dezember 2008 (SächsGVBl. S. 900 ff.), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 4. Oktober 2011 (SächsGVBl. S. 380, 391), hat die Fakultät Automobil- und Maschinenbau – nachfolgend AMB genannt – der Westsächsischen Hochschule Zwickau (WHZ) die folgende Studienordnung als Satzung beschlossen.

Inhaltsübersicht

Vorbemerkung zum Sprachgebrauch.....	2
§ 1 Geltungsbereich	2
§ 2 Zugangsvoraussetzungen	2
§ 3 Auswahl und Zulassung	2
§ 4 Studienziel	2
§ 5 Aufbau des Studiums und Studenumfang	3
§ 6 Studieninhalte und Lehrformen	4
§ 7 Tutorien	4
§ 8 Studienberatung	4
§ 9 Inkrafttreten	5
Anlage 1 Studienablaufplan.....	6
Anlage 2 Modulbeschreibung im Kurskatalog	12

Vorbemerkung zum Sprachgebrauch

Nach Artikel 3 Abs. 2 des Grundgesetzes sind Frauen und Männer gleichberechtigt. Alle maskulinen Personen- und Funktionsbezeichnungen in dieser Ordnung gelten für Frauen und Männer in gleicher Weise.

§ 1 Geltungsbereich

Diese Studienordnung gilt für den Diplomstudiengang Industrial Management & Engineering an der WHZ. Sie regelt auf der Grundlage der Prüfungsordnung für den Diplomstudiengang Industrial Management & Engineering Ziele, Inhalte und Aufbau des Studiums einschließlich des eingeordneten Praxismoduls und empfiehlt eine zeitliche Abfolge des Studienablaufes, durch die der Diplomabschluss als berufsqualifizierender Hochschulabschluss innerhalb der Regelstudienzeit erreicht werden kann.

§ 2 Zugangsvoraussetzungen

Zugangsvoraussetzungen für den Diplomstudiengang Industrial Management & Engineering sind:

- die allgemeine Hochschulreife,
- die fachgebundene Hochschulreife oder
- die Fachhochschulreife oder
- die studiengangsbezogene Meisterprüfung
- eine durch die WHZ als gleichwertig anerkannte Vorbildung oder
- die bestandene Zugangsprüfung zum Erwerb der Studienberechtigung

§ 3 Auswahl und Zulassung

- (1) Für die Zulassung zum Diplomstudiengang Industrial Management & Engineering sind die in der Immatrikulationsordnung der WHZ geforderten Unterlagen einzureichen.
- (2) Die Zulassung erfolgt durch das Zulassungsamt der WHZ. Übersteigt die Zahl der Studienbewerber die verfügbaren Studienplätze, so erfolgt die Auswahl nach der Ordnung über das hochschuleigene Auswahlverfahren zur Vergabe von Studienplätzen.

§ 4 Studienziel

Ziel des Studiums ist es, einen Diplom-Ingenieur (FH) - Absolventen auszubilden, der befähigt ist

- technische und organisatorische Aufgabenstellungen aus Industrie, Dienstleistung und Handel zu analysieren, zu strukturieren und spezielle sowie verallgemeinerungsfähige Lösungen zu deren Modellierung und Problemlösung zu entwickeln
- auf der Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse für alle technischen und administrativen Funktionsbereiche entwickelte Instrumentarien zur Lösung praktischer Probleme zielorientiert auszuwählen und anzuwenden
- auf der Basis von interdisziplinären Kenntnissen selbstständig wissenschaftliche Methoden unter Berücksichtigung und Abwägung ökonomischer, technischer, ökologischer, rechtlicher, sozialer und gesellschaftlicher Gegebenheiten und Zielsetzungen anzuwenden
- sich selbstständig Fachwissen zielorientiert und effizient anzueignen und sich dadurch in neue Aufgabenstellung schnell einzuarbeiten

- komplexe Systeme und Prozesse planerisch und organisatorisch zu beherrschen und komplexe Projekte unter Berücksichtigung ganzheitlicher Zusammenhänge zu leiten
- Informationsströme und technische Fragestellungen zu analysieren und unter Berücksichtigung besonderer wirtschaftlicher Gesichtspunkte tragfähige Schlussfolgerungen für eine Gestaltung effektiver Prozesse sowie von Rationalisierungsmaßnahmen zu ziehen
- typische Aufgaben eines Diplomingenieurs für Industrial Management and Engineering wie die Erstellung tragfähiger Konzepte für Produktmanagement, Prozessmanagement, Qualitätsmanagement, Projektmanagement, Logistik, Planung und Steuerung zu erstellen und strukturiert einer Lösung zuzuführen, die Unternehmensleitungen auf betriebswirtschaftlichen sowie technischen Gebieten zu unterstützen und nach entsprechender Einarbeitung selbst Führungsaufgaben in Wirtschaft und Verwaltung zu übernehmen bzw. unternehmerisch oder freiberuflich tätig zu werden
- auf Basis einer fundierten Sprachausbildung international tätig zu sein;
- durch die Beherrschung von Schlüsselqualifikationen wie multimedialen Methoden, fachübergreifenden Kompetenzen, Organisations- und Planungsfähigkeit, Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit, das Beherrschen von Denk- und Lernstrategien sowie Selbstständigkeit, Verantwortungsbereitschaft und Belastbarkeit, auf deren Ausprägung im Studium orientiert wird, teamorientiert in Projektgruppen mitzuarbeiten oder diese zu leiten

Mit der Bildung von Schwerpunkten wird den Studenten die Möglichkeit geboten, nach ihren Neigungen und Berufserwartungen geeignete Module auf den Gebieten

- Fabrik- und Prozessplanung
 - Arbeits- und Qualitätsplanung
- auszuwählen.

§ 5 Aufbau des Studiums und Studienumfang

- (1) Das Studium ist modular aufgebaut. Leistungspunkte werden nach dem European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS) – Europäisches System zur Anrechnung von Studienleistungen – vergeben. Sie werden im Folgenden ECTS-Punkte genannt. Der Gesamtumfang des Diplomstudienganges Industrial Management & Engineering entspricht 240 ECTS-Punkten.
- (2) Die Regelstudiendauer für den Diplomstudiengang Industrial Management & Engineering beträgt einschließlich des Diplomprojektes und des Praxismoduls acht Semester.
- (3) Die Module und deren empfohlene zeitliche Lage sind dem Studienablaufplan (Anlage 1) zu entnehmen. Darin sind alle Pflichtmodule sowie die Wahlmodule enthalten.
- (4) Pflichtmodule und belegte Wahlmodule sind für alle Studierenden des Diplomstudienganges Industrial Management & Engineering verbindlich. Wahlmodule werden alternativ angeboten. Ein Anspruch, dass alle Wahlmodule angeboten und durchgeführt werden, besteht nicht. Die Fakultät AMB trägt Sorge dafür, dass eine genügende Anzahl von Wahlmodulen angeboten wird.
- (5) Ab dem 4. Semester des Studienganges Industrial Management & Engineering besteht die Möglichkeit, durch Konzentration auf bestimmte Module einen Schwerpunkt auszuwählen.
- (6) Das 7. Semester dient der Vertiefung und Spezialisierung des studiengangbezogenen Fachwissens. Es soll entweder für die Festigung der Fach- und Fremdsprachenkenntnisse durch ein externes Semester an einer anderen (auch ausländischen) Hochschule oder für die Konzentration auf einen Studienschwerpunkt im Diplomstudiengang Industrial Management & Engineering an der WHZ genutzt werden.

- (7) Die Teilnahme an Wahlmodulen muss bis Mitte des vorangehenden Semesters (15.05. bzw. 15.12.) angemeldet werden.
- (8) Der Student ist berechtigt, über die notwendige ECTS-Punktzahl hinaus zusätzliche Module zu belegen. Diese werden auf Antrag des Studenten bescheinigt.

§ 6 Studieninhalte und Lehrformen

- (1) Die Studieninhalte sind mit den Modulen festgelegt. Mit Beschluss des Fakultätsrates AMB werden für alle Module die Modulbeschreibungen als Bestandteil des Kurskataloges entsprechend festgelegt. Die in den Modulbeschreibungen des Kurskataloges enthaltenen Angaben
 - Modulnummer
 - Modulname
 - ECTS-Punkte
 - Lehr- und Lernformen
 - Arbeitsaufwand
 - Lernziele
 - Lehrinhalte
 - Leistungsnachweisesind Anlage 2 dieser Studienordnung.
- (2) Die Lehrformen des Diplomstudienganges Industrial Management & Engineering bestehen aus
 - Vorlesungen
 - Seminaristischen Vorlesungen/Vorlesungen mit integrierten Übungen
 - Übungen
 - Seminaren
 - Praktika

Die zeitlichen Anteile nach Semesterwochenstunden in den Modulen sowie die ECTS-Punkte sind dem Studienablaufplan (s. Anlage 1) zu entnehmen.

- (3) Die Modulbeschreibungen enthalten weitere Angaben, wie die Voraussetzungen für die Teilnahme und die Vergabe von ECTS-Punkten, die Häufigkeit des Angebotes und den Arbeitsaufwand einschließlich Selbststudium.

§ 7 Tutorien

Zur Unterstützung der Studenten sollen, insbesondere am Studienbeginn, Tutorien angeboten werden. In Tutorien werden Anleitungen zur Wiederholung vorausgesetzter Kenntnisse sowie zum Erreichen der Lernziele der Module gegeben.

§ 8 Studienberatung

- (1) Die allgemeine Studienberatung erfolgt durch das Dezernat Studienangelegenheiten der WHZ. Die Studienberatung erstreckt sich auf Fragen der Studieneignung sowie insbesondere auf die Unterrichtung über Studienmöglichkeiten, Studieninhalte, Studienaufbau und Studienanforderungen.
- (2) Die studienbegleitende Fachberatung ist Aufgabe der Fakultät AMB. Sie erfolgt durch die Lehrenden sowie durch die Studienberatung beim Dekanat. Die studienbegleitende

Fachberatung unterstützt den Studenten insbesondere in Fragen der Studienorganisation.

- (3) Die Inanspruchnahme der studienbegleitenden Fachberatung wird vor allem in folgenden Fällen empfohlen:
1. bei Studienbeginn,
 2. bei der Organisation und Planung des Studiums,
 3. bei Schwierigkeiten im Studium,
 4. vor und nach längerer Unterbrechung des Studiums,
 5. bei Nichtbestehen einer Prüfungsleistung,
 6. vor Abbruch des Studiums.
- (4) Studenten, die bis zum Beginn des dritten Fachsemesters noch keine Prüfungsleistung erbracht haben, sollen im dritten Semester an einer Studienberatung teilnehmen.

§ 9 Inkrafttreten

Diese Studienordnung wurde vom Fakultätsrat der Fakultät AMB am 14. März und am 19. Juli 2012 beschlossen und tritt mit Wirkung vom 01. September 2012 in Kraft. Sie ist an der Westsächsischen Hochschule Zwickau zu veröffentlichen.

Diese Ordnung gilt ab dem 1. September 2012 für alle Studierenden ab Matrikel 2012.

Diese Satzung wurde vom Rektorat der Westsächsischen Hochschule Zwickau mit Beschluss vom 25. Juli 2012 genehmigt.

Zwickau, den 25. Juli 2012

gez.
Prof. Dr. rer. nat. habil. G. Krautheim
Rektor

Ausgefertigt aufgrund der Beschlüsse des Fakultätsrates der Fakultät AMB vom 14. März und vom 19. Juli 2012 und der Genehmigung des Rektorats vom 25. Juli 2012.

Zwickau, den 31. Juli 2012

gez.
Prof. Dr.-Ing. Ch. Busch
Dekan

Anlage 1 Studienablaufplan**1. Semester – Pflichtmodule gesamter Studiengang**

Modul-Nummer	Modul	ECTS-Punkte	SWS					
			Σ	V	VÜ	Ü	Pr	S
PTI041	Mathematik/Grundlagen <i>Tutorien Mathematik (fakultativ)</i>	6	6 (2)		6 (2)			
PTI301	Experimentalphysik	4	4		3		1	
MBK100	Grundlagen Technische Mechanik I (Statik, Kinematik, Kinetik)	4	4		4			
AMB409	Konstruktionstechnik / Darstellungslehre/2D-AutoCAD	6	6		4		2	
MBK300	Werkstofftechnik für die Stg. Industrial Management & Engineering Versorgungs- und Umwelttechnik	6	6	5			1	
AMB500	Einführung in die Betriebswissenschaften und die Betriebswirtschaftslehre	4	4	4				
	Summe	30	30	9	17	0	4	0

2. Semester – Pflichtmodule gesamter Studiengang

Modul-Nummer	Modul	ECTS-Punkte	SWS					
			Σ	V	VÜ	Ü	Pr	S
PTI042	Ingenieurmathematik	6	6		6			
PTI750	Angewandte Informatik	6	5	2	1		2	
ELT720	Elektrotechnik / Elektronik	4	4	3,5			0,5	
AMB350	Grundlagen der Fertigungstechnik	6	5	4			1	
AMB425	Maschinenelemente	4	4	3			1	
SPR605	Fachkurs Technisches Englisch	4	3					3
	Summe	30	27	12,5	7	0	4,5	3

3. Semester – Pflichtmodule gesamter Studiengang

Modul-Nummer	Modul	ECTS-Punkte	SWS					
			Σ	V	VÜ	Ü	Pr	S
MBK140	Messtechnik - Grundlagen	4	4	3			1	
AMB150¹	Grundlagen der Automatisierung	4	5	2	2		1	
MBK331	Fertigungstechnik - Grundpraktikum/Belege	4	2		1		3	
MBK533	Qualitätsmanagement	4	3		2		1	
AMB427²	Werkzeugmaschinen	6	5	4			1	
AMB225	Betriebsstoffe	4	4	2			2	
SPR617	Advanced Technical English	4	3					3
	Summe	30	26	15			8	3

4. Semester – Pflichtmodule gesamter Studiengang

Modul-Nummer	Modul	ECTS-Punkte	SWS					
			Σ	V	VÜ	Ü	Pr	S
MBK530	Geometrische Messtechnik I	4	3	2			1	
MBK518	Innerbetriebliche TUL-Prozesse	4	4		2		2	
AMB522	Projektmanagement	4	3		1		2	
MBK540	Arbeitsplanung	4	4		2		2	

¹ Geändert mit Änderungssatzung vom 17.03.2014² Redaktionell geändert von MBK427 auf AMB427 am 22.7.2013

MBK550	Arbeitswissenschaft	4	4	2		2
	Wahlpflichtmodule	10				
	Summe	30	18	4	5	9

4. Semester – Wahlmodule gesamter Studiengang

Modul- Nummer	Modul	ECTS- Punkte	SWS				
			Σ	V	VÜ	Ü	Pr S
AMB352	Fertigungstechnik - Erweiterte Grundlagen und Verfahren, Aufbaupraktikum	4	5	4			1
PTI043	Angewandte Mathematik und mathematische Software	4	3		2		1
MBK312	Spezielle Werkstoffe/Leichtmetalle	4	4		4		
WIW407	Betriebliche Informationssysteme für Produkt und Produktion / E- und C-Technologien	6	3		3		
WIW352	Einführung in das Marketing	4	3	2		1	
AMB285	Wahlmodul 1	4	Gemäß Modulbeschreibung				
	Summe	10	18	6	9	1	2

5. Semester – Pflichtmodule gesamter Studiengang

Modul- Nummer	Modul	ECTS- Punkte ⁱ	SWS				
			Σ	V	VÜ	Ü	Pr S
AMB510	Methoden der Fabrikplanung	4	4		4		
AMB542	3D-Fertigungsprozessgestaltung	6	6		2		4
MBK526	Produktionsplanung und -steuerung	4	4		2		2
	Summe	14	14	0	8	0	6
	verbindliche Wahlpflichtmodule der Studienschwerpunkte und ergänzende Wahlpflichtmodule	16					
	Summe	30					

6. Semester – Pflichtmodule gesamter Studiengang

Modul- Nummer	Modul	ECTS- Punkte ⁱ	SWS				
			Σ	V	VÜ	Ü	Pr S
AMB270	Praxismodul	28					
MBK282	Praxis wissenschaftlichen Arbeitens/ Studienprojekt und Studium generale	2 (10)	1		1		
	Summe	30	1		1		

7. Semester – Pflichtmodule gesamter Studiengang

Modul- Nummer	Modul	ECTS- Punkte	SWS				
			Σ	V	VÜ	Ü	Pr S
	verbindliche Wahlpflichtmodule der Studienschwerpunkte und ergänzende Wahlpflichtmodule	30					
	Summe	30					

8. Semester – Pflichtmodule gesamter Studiengang

Modul- Nummer	Modul	ECTS- Punkte ⁱ	SWS				
			Σ	V	VÜ	Ü	Pr S
MBK282	Praxis wissenschaftlichen Arbeitens/ Studienprojekt und Studium generale	8 (10)	1		1		
MBK290	Diplomprojekt	22					
	Summe	30					

ⁱ In () gesetzte ECTS-Punkte sind die für das gesamte semesterübergreifende Modul zu erwerbenden ECTS-Punkte. Bei semesterübergreifenden Modulen können keine Teil-ECTS-Punkte erworben werden.

Schwerpunkt Fabrik- und Prozessplanung

5. Semester – Schwerpunkt Fabrik- und Prozessplanung								
Modul- Nummer	für den Schwerpunkt verbindliche Pflichtmodule	ECTS- Punkte	SWS					
			Σ	V	VÜ	Ü	Pr	S
PTI752	Vertiefung Datenbanken	4	3	2			1	
WIW687	Logistische Teilsysteme inkl. SAP-Praktikum	6	5		4		1	
	Summe	10	8	2	4		2	
ergänzende Wahlmodule								
MBK532	Methoden des Qualitätsmanagements	4	4	2			2	
AMB552	Fallstudie Arbeitssystemplanung	6	2	1			1	
MBK333	Fertigungstechnik - Kunststoffbearbeitung, Kunststoffverarbeitung, Aufbaupraktikum	4	4		3		1	
MBK560	Prozessmesstechnik/ Betriebsdatenerfassung	4	4		2		2	
MBK601	Fahrzeugtechnische Grundlagen I	4	4	4				
MBK821	Facility Management I	4	4	2			2	
WIW300	Recht für Ingenieure	4	4	4				
WIW500	Unternehmensführung	4	3	2		1		
KFT657	Ergonomie und Package im Fahrzeugbau	4	4		2		2	
PTI751	Vertiefung der Programmierung mit VBA	4	3		2		1	
AMB285	Wahlmodul 1	4	Gemäß Modulbeschreibung					
AMB286	Wahlmodul 2	6	Gemäß Modulbeschreibung					
	Summe	6						

7. Semester – Schwerpunkt Fabrik- und Prozessplanung								
Modul- Nummer	für den Schwerpunkt verbindliche Pflichtmodule	ECTS- Punkte	SWS					
AMB512	Fallstudie Fabrikplanung	6	4				4	
MBK524	Prozessmodellierung und Simulation	4	4		1		3	
	Summe	10	8		1		7	
Modul- Nummer	ergänzende Wahlmodule	ECTS- Punkte	SWS					
			Σ	V	VÜ	Ü	Pr	S
MBK532	Methoden des Qualitätsmanagements	4	4	2			2	
AMB552	Fallstudie Arbeitssystemplanung	6	2	1			1	
AMB546	Montageplanung	4	3		2		1	
MBK314	Prüfplanung/-technologie	4	4		2		2	
MBK333	Fertigungstechnik - Kunststoffbearbeitung, Kunststoffverarbeitung, Aufbaupraktikum	4	4		3		1	
MBK560	Prozessmesstechnik/ Betriebsdatenerfassung	4	4		2		2	
MBK601	Fahrzeugtechnische Grundlagen I	4	4	4				
MBK602	Fahrzeugtechnische Grundlagen II	4	4		3		1	
MBK821	Facility Management I	4	4	2			2	
MBK822	Facility Management II	4	4	3			1	
MBK825	Projektabwicklung im Anlagenbau	4	4		4			
WIW300	Recht für Ingenieure	4	4	4				
WIW500	Unternehmensführung	4	3	2		1		

KFT657	Ergonomie und Package im Fahrzeugbau	4	4	2	2
PTI751	Vertiefung der Programmierung mit VBA	4	3	2	1
AMB285	Wahlmodul 1	4	Gemäß Modulbeschreibung		
AMB286	Wahlmodul 2	6	Gemäß Modulbeschreibung		
MBK275	Externes Semester	30	Gemäß Modulbeschreibung		
	Summe	20			

Zusammenfassung Schwerpunkt Fabrik- und Prozessplanung	ECTS-Punkte
Gesamtsumme Pflichtmodule	184
Gesamtsumme verbindliche Pflichtmodule des Schwerpunktes	20
Gesamtsumme der notwendigen ergänzenden Wahlmodule	36
Gesamtsumme aller ergänzenden Wahlmodule	84

Schwerpunkt Arbeits- und Qualitätsplanung

5. Semester – Schwerpunkt Arbeits- und Qualitätsplanung								
Modul-Nummer	für den Studienschwerpunkt verbindliche Pflichtmodule	ECTS-Punkte	SWS					
			Σ	V	VÜ	Ü	Pr	S
AMB552	Fallstudie Arbeitssystemplanung	6	4		2		2	
MBK532	Methoden des Qualitätsmanagements	4	4	2			2	
	Summe	10	8	2	2		4	
	ergänzende Wahlmodule							
PTI752	Vertiefung Datenbanken	4	3		2		1	
WIW687	Logistische Teilsysteme inkl. SAP-Praktikum	6	5		4		1	
MBK333	Fertigungstechnik - Kunststoffbearbeitung, Kunststoffverarbeitung, Aufbaupraktikum	4	4		3		1	
MBK560	Prozessmesstechnik/ Betriebsdatenerfassung	4	4		2		2	
MBK601	Fahrzeugtechnische Grundlagen I	4	4	4				
MBK821	Facility Management I	4	4	2			2	
WIW300	Recht für Ingenieure	4	4	4				
WIW500	Unternehmensführung	4	3	2		1		
KFT657	Ergonomie und Package im Fahrzeugbau	4	4		2		2	
PTI751	Vertiefung der Programmierung mit VBA	4	3		2		1	
AMB285	Wahlmodul 1	4	Gemäß Modulbeschreibung					
AMB286	Wahlmodul 2	6	Gemäß Modulbeschreibung					
	Summe	6						

7. Semester – Schwerpunkt Arbeits- und Qualitätsplanung								
Modul-Nummer	für den Schwerpunkt verbindliche Pflichtmodule	ECTS-Punkte	SWS					
			Σ	V	VÜ	Ü	Pr	S
MBK314	Prüfplanung/-technologie	4	4		2		2	
AMB546	Montageplanung	4	3		2		1	
	Summe	8	7		4		3	
Modul-Nummer	ergänzende Wahlmodule	ECTS-Punkte	SWS					
			Σ	V	VÜ	Ü	Pr	S
PTI752	Vertiefung Datenbanken	4	3		2		1	
WIW687	Logistische Teilsysteme inkl. SAP-Praktikum	6	5		4		1	
AMB512	Fallstudie Fabrikplanung	6	4				4	
MBK524	Prozessmodellierung und Simulation	4	4		1		3	
MBK333	Fertigungstechnik - Kunststoffbearbeitung, Kunststoffverarbeitung, Aufbaupraktikum	4	4		3		1	
MBK560	Prozessmesstechnik/ Betriebsdatenerfassung	4	4		2		2	
MBK601	Fahrzeugtechnische Grundlagen I	4	4	4				
MBK602	Fahrzeugtechnische Grundlagen II	4	4		3		1	
MBK821	Facility Management I	4	4	2			2	
MBK822	Facility Management II	4	4	3			1	
MBK825	Projektabwicklung im Anlagenbau	4	4		4			

WIW300	Recht für Ingenieure	4	4	4	
WIW500	Unternehmensführung	4	3	2	
KFT657	Ergonomie und Package im Fahrzeugbau	4	4	2	2
PTI751	Vertiefung der Programmierung mit VBA	4	3	2	1
AMB285	Wahlmodul 1	4	Gemäß Modulbeschreibung		
AMB286	Wahlmodul 2	6	Gemäß Modulbeschreibung		
MBK275	Externes Semester	30	Gemäß Modulbeschreibung		
	Summe	22			

Zusammenfassung Schwerpunkt Arbeits- und Qualitätsplanung	ECTS-Punkte
Gesamtsumme Pflichtmodule	184
Gesamtsumme verbindliche Pflichtmodule des Schwerpunktes	18
Gesamtsumme der notwendigen ergänzenden Wahlmodule	38
Gesamtsumme aller ergänzenden Wahlmodule	86

V	Vorlesung
VÜ	Seminaristische Vorlesung/ Vorlesung mit integrierter Übung
Ü	Übung
S	Seminar
Pr	Praktikum

Anlage 2 Modulbeschreibung im Kurskatalog